

Mitteldeutsches Vierteljahr Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen-Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 33

Zustellungs-Verlag u. Druckerei: Halle, S. Große
Kornstraße 10/17 u. Bismarckstr. 21/22. Telefon:
Zustellungsamt Halle (Halle) (Halle) (Halle)
Halle (Halle) (Halle) (Halle) (Halle) (Halle)

Halle (S.), Mittwoch, 8. Februar 1939

Mon. Bes. 1.25 RM. Feinst. 0.15. Feinst. 0.15.
0.25. Feinst. 0.15. Feinst. 0.15. Feinst. 0.15.
0.25. Feinst. 0.15. Feinst. 0.15. Feinst. 0.15.

Einzelpreis 10 Pf.

Was geht in der spanischen Hauptstadt vor?

Weißer Fahnen in Madrid

Nationale Flieger überflogen das Zentrum der Stadt, aber kein Flakgeschütz löste einen Schuß
Die Säuberungsaktion in Katalonien: Trommelfeuer auf die letzte Sowjetkesselung bei Figueras

Flugzeuge der nationalen Luftwaffe überflogen gestern Madrid in sehr geringer Höhe. Dabei ereignete es sich zum erstenmal, daß die bolschewistischen Flak keine einzigen Schuß auf die nationalen Flugzeuge abgaben, obwohl diese das Zentrum der Stadt einige Male überflogen hatten. Die Beobachter der Flugzeuge berichten, daß über sehr vielen Häusern Madrid die weiße Fahne weht. In vielen Häusern wurden weiße Fahnen durch Weittaten, Tischschläger usw. herbeigeholt.

Davos meldet aus Bergkatalonien, daß im Verlaufe der letzten beiden Tage die politische Atmosphäre sich vollkommen geändert habe. Die Politik des Widerstandes in Katalonien scheint nicht mehr zu existieren. Dieser Eindruck herrsche allgemein jetzt in politischen Kreisen vor, und eine Verlängerung des Kampfes in der Zona Litorale scheint fast unmöglich zu sein. Man wolle darauf hin, daß seitdem die spanischen Nationalisten Spanien verlassen haben, eine große Anzahl von den Kriegesgebern, die bisher den Widerstand um jeden Preis forderten, die Grenze überschritten hätten. Unter ihnen befänden sich insbesondere zahlreiche marxistische Ge-

werkschaftsbundgen. Jetzt herrsche überall vollkommenes Durcheinander. In den Unterredungen der roten Bonzen wird die Hypothese eines Wiederabmarsches der Zentralzone überhaupt nicht mehr in Betracht gezogen.

Der nationale Heeresbericht meldet, daß der Vormarsch bei der Säuberung von Katalonien immer rascher vor sich geht. So habe eine Kolonne am Dienstag 38 Kilometer zurückgelegt, obwohl sie durch große Sprengungen an den Straßen und an allen Brücken stark behindert worden war. Die bedeutende Kreisstadt Ripoll wurde besetzt und außer den Teilen des 34. Infanterie-Regiments, die am 27. Januar in die Stadt gelangten, die nationalspanischen Truppen bis unmittelbar an den Grenzbereich Figueras heran. Im Abstand zwischen Berg und Ripoll wurde das Gebiet zwischen den beiden Hauptstädten der Nationalisten gesäubert. Zwischen Ripoll und Clot wurden sämtliche Dörfer besetzt. Die Bevölkerung empfangt die nationalen Truppen mit großer Begeisterung. Am Dienstag wurden 2000 Gefangene gemacht. In den meisten Gefangenen, an denen die Sowjettruppen

Widerstand verlor, erlitten sie rasche Niederlagen unter hohen Verlusten. Auch am Dienstag wurde wieder reiche Beute gemacht. Die nationale Luftwaffe demar militärische Ziele in La Selva, Molas, Milanes, Figueras und bombardierte die Posten in Sagunt.

Nach der Eroberung der Kreisstädte Clot und Ripoll verbleibt als einziger wichtiger Ort in Sowjetkatalonien Figueras. Diese Stadt ist nunmehr das Ziel der letzten Operationen der nationalspanischen Truppen. Die nationale Heeresleitung besitzt ein besonderes Interesse daran, Figueras schnellstens zu besetzen, um die Grenzlinie der Nationalisten zu vermindern, die dort die Nacht übernommen haben. Die nationalen Truppen rücken in Eilmärschen auf die Stadt vor. Der Vormarsch wurde jedoch durch den Umstand erschwert, daß am Ripoll-Road fünfzig Soldaten der Offensivarmee hat aber dennoch den Aufbruch auf Befehlswagen überlebt. Auch die Artillerie hat das andere Ufer erreicht und ein mörderisches Feuer auf die Sowjetstellungen bei Figueras eröffnet. Das Artilleriefeuer nahm eine Stärke an, wie es seit der Eroberung nicht mehr zu verzeichnen war.

Einladung zum Selbstmord

AK Berlin, 8. Februar.
„Unter den Vorkommnissen vor Polen in der Tat zu einer zweitrangigen Rolle verurteilt als ein Verbündeter, der willfährig enteignet werden konnte, als ein armer Verwandter, dessen lästige Besuche man meidet.“ — Man sieht diesen Satz in einem Aufsatz des Londoner „Daily Telegraph“, wo es weiter aus auf ein Wort Polens aus dem Dezember 1932 hingewiesen wird, der nach einem enttäuschenden Besuch des französischen Kabinetts zu seinen Winklerkollegen gesagt habe: „In Zukunft werden wir möglichst beraten sein, nicht auf seine (Frankreichs) Unterhütung zu zählen, sondern zur Verteidigung unseres Landes, um auf unsere eigenen Methoden zu verlassen.“ Und weiter heißt es in dem Artikel mit Bezug auf das deutsch-polnische Abkommen vom 26. Januar 1934: „Niemand kann die polnischen Minister tabeln, weil sie verstanden, mit Deutschland auf einem besonderen Liebesverhältnis zu gelangen, das die Sicherheit der polnischen Grenzen für zehn Jahre gewährleistete.“

Zufätzlich, dies alles steht in dem Artikel, dessen Verfasser niemand anders ist als der faulste bekannte Außenpolitiker des alten Großbrunnens. Aber es liegt in diesem jüdischen Glosator nur als „optatio benevolentiae“, als Bemühen um die Gunst Polens und der polnischen Politik, damit diese die schuldnerischen Zurückweisungen des Artikel wohlwollend aufnehmen möchte. Denn der Kern des Artikel ist eine „Warnung“ an Polen und eine Einladung an Polen, doch zur französischen Einkreisungspolitik zurückzukehren, zu einer Erneuerung des Militärabkommens mit Frankreich zu schließen, das für Polen „die einzige Rettung“ ist.

Veinabe belustigend, aber noch widerlicher wirkt die heuchlerische „Sorge“ Bertinas um Polen, das „wüßig umgeben vom Nazi-Deutschland und dessen Zetteln, aufzuheben würde ein freies Land zu sein“, und das so „schmerzlicher Unterwerfung und sogar zu einem inneren Verfall verdammt“ sein würde. Immerhin kann Bertinas-Großbrunnens es sich nicht verkneifen, bei der Feststellung, daß Polen von einer Elite regiert werde, dieses „Elite“ zwischen Götterfischen zu setzen und zu behaupten, daß hinter ihr nur 25 Prozent der Bevölkerung stünden. Es geht in dem Artikel eben darum, mit Schmeichelei und Drohungen Polen die Aufgabe zu stellen, sich demnach für Frankreich gegen Deutschland und Italien in einen Krieg zu führen, bei dem es „mit einem freundschaftlichen Komitativstand in seinem Rücken rechnen könne“. Die polnische Armee könne nämlich wirksamer als die tschechische vorrücken, werde es sogar sehr gut möglich sein, daß die tschechische Armee das deutsche Joch wieder abschütteln und zum Handeln übergehe.

Der diplomatische Mitarbeiter der „Berliner Morgenpost“ bezeichnet diese notunverhüllten Intimationen treffend als die Einladung an Polen, zu irgendeiner Zeit im Dienste Frankreichs Selbstmord zu begehen. „Nachdem“, so heißt es in dem Aufsatz des Berliner Blattes, „in diesen Stunden auch die Wladimir-Dispositionen das Schicksal des Regens, Benešs und Schuschniggers ereilt hat, das Schicksal von Männern und Staaten, die als politische Hilfstruppen des nunmehr abgewandten französischen Systems gegen die Erneuerungskräfte Europas einsetzt waren, hat Bertinas den Zug seiner Maßstäbe schief gemacht. Fast alle Staaten Zentral- und Westeuropas bilden auf eine mehr oder weniger lange Zeit zurück, wo sie die Interessen ihres Landes denen Frankreichs unterordnen und eine Funktion in Frankreichs System darstellen mußten. Sie haben inzwischen aber

Alfred Rosenberg vor der ausländischen Diplomatie

Probleme, die die Welt beschäftigen

Vorschlag zu einer Lösung der Judenfrage / Nationalsozialismus eine rein deutsche Angelegenheit

Nach einer durch die politischen Tagesereignisse bedingten längeren Pause fand gestern als Auftakt der diesjährigen Vortragsreihe der bereits traditionell gewordenen Empfangs der auswärtigen Diplomatie und der ausenpolitischen Presse durch den Reichsleiter Alfred Rosenberg im Hotel Adlon statt. Der Reichsleiter konnte neben zahlreichen auswärtigen Gästen der Reichsleiter Außenminister und Gesandtschaften namhafter Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen, des Staates, der Wehrmacht sowie der in- und ausländischen Presse beehren.

Nach einem Hinweis auf den Sinn dieser Empfangsabend, die ausländische Diplomatie mit führenden deutschen Männern und ihren Aufgabenbereichen bekannt zu machen, behandelte Reichsleiter Rosenberg außenpolitische Fragen und sprach besonders über das Thema „Wägen weltanschauliche Kämpfe tschechische Weltanschauliche Einleitend betonte er, daß es eigentlich nicht notwendig sein dürfte, über ein derartiges Thema zu sprechen. Jede Nation löse die Probleme auf ihre Art und gestalte damit nur ihr eigenes Schicksal, ohne Anspruch darauf zu erheben, durch diese Entscheidungen andere Staaten unmittelbar beeinflussen zu wollen. „Man erleben vor eben die entscheidenden An- und Liebergriffe der Gedanken der einen Staatsform auf das Schicksal einer anderen Nation und begreifen heute mehr als je, daß auch Staatsgebunden die nur ganz allgemein von Freiheit und Recht sprechen, von entscheidenden inneren weltanschaulichen Erkenntnissen getragen sind, von entscheidenden Charakterzügen, die sich an einer Stelle durchsetzen, mit dem Wohlbehagen und der Schicksalsordnung der ganzen Menschheit identifizieren.“

Der deutschen Nation „A. wurde 1918/19 eine Staatsform aufzuzwingen, die offenbar dem Charakter des Deutschen nicht angemessen war. Wenn heute in eintrübnig, sich immer wiederholender Weise aus Moskau von sogenannten „Aggressoren“ gesprochen wird und man diesen Ausdrück auch vielfach in anderen Staaten wiederholt, so müsse man geredet werden heute zugeben, daß man 1918

in aggressiver Form alles das verdammt, was die eigentlichen Normen des Deutschen Reiches seit 1000 Jahren ausgemacht hat; daß man ohne jede Rücksicht auf den historischen Bedeutung des deutschen Reiches ihm eine Form als allein seligmachend aufzuzwingen und jeden Versuch des Widerstandes als dem Wesen einer wahren Zivilisation nicht entsprechend bezeichnen. Wenn heute wieder eine weit aussehende Propaganda vom Schicksal einer sogenannten Freiheit und für einen Endgültigen der sogenannten Toleranz redet, so haben gerade die Träger dieser Propaganda in einer weltanschaulichen noch in demgemessenen Intoleranz eine Widerspruch des deutschen Volkes unterliegt. Wenn man von der berühmten Böhmerzeit bestimmter Politiker absieht, so zeigt diese eine Tatsache, wie wenig Bedacht in manche Deutse, aber auch viele aktiv handelnde der Weltpolitik sich über die tiefsten Zusammenhänge ihrer eigenen Taten Rechenschaft ablegen.

Reichsleiter Rosenberg wies weiter darauf hin, daß der Nationalsozialismus immer bereit sei, Tradition und Wesen anderer Völker zu beachten, und nur nicht die Freiheit habe, wenn er in Ruhe gelassen werde, fremde Staatsmänner und andere Staaten mit einer negativen Kritik und Propaganda zu verfolgen. An einer Stelle aber zeigte sich heute besonders deutlich, wie sehr über die Meinungen dank einer weltanschaulichen Wende auseinandergegangen: in der Judenfrage. Der Reichsleiter behandelte anschließend in einem großen weltanschaulichen Überblick die Entwidlung der Judenfrage und betonte, daß für den Nationalsozialismus die Judenfrage in Deutschland erst dann gelöst sein werde, wenn der Letzte Jude das Territorium des Deutschen Reiches verlassen habe. „Die Maßnahmen des Deutschen Reiches zwecks Ausschaltung des Judentums“ (Fortsetzung auf Seite 2)

Zudersüßes englisches Liebeswerben

„Times“: Rettung von Madrid und Valencia unmöglich / Vorschläge an Franco

Die Aktion zur Sicherung der englischen Interessen in Spanien wird von der konservativen Presse vorzüglich und jäh weitergetragen. Demokratischer Tradition gemäß wird der Eigenname mit den bekannten humanitären Mitleiden umgeben, indem man von der notwendigen Einstellung der — gerade auch durch britische Manipulationen bis heute aufrecht erhaltenen — Feindseligkeiten spricht und zugleich die nationalspanische Regierung umwirbt. Der diplomatische Korrespondent der „Times“ stellt fest, daß die britische und französische Regierung mit Burgos in enger Fühlung stünden, „um ein weiteres Wintergehen zu verhindern“. Die Überführung der spanischen Truppen und des Kriegsmaterials nach den angrenzenden und erdlosen Gebieten von Valencia und Madrid sei ja unmöglich.

Nach diesen Erkenntnissen, die den wahren Grund für den britischen Eifer offenbaren, wendet sich die „Times“ der beliebtesten Judenfrage zu und weist darauf hin, daß die britische Regierung 4000 Pfund und Frankreich sowie kleinere Länder beträchtliche Summen für sie zur Verfügung gestellt hätten. Dieses Eintreten für die Opfer des von den Demokraten künstlich verlängerten Krieges wird ohne Scham als im Interesse Francos (!) stehend behandelt und now auch ihm ein entsprechendes Angebot gemacht. Franco, so heißt es außerdem in der „Times“, tue ja nichts für die notleidende Bevölkerung, aber nach einem langen Kriege gingen die Anforderungen über seine Kräfte hinaus. Deutschland und Italien könnten ebenfalls nicht viel tun. Wenn Franco also sein Land befrieden und die Not seines Volkes beheben wolle, könnten aber vielleicht England und Frankreich ein humanitäres Werk tun.

Stadttheater Halle
Heute Mittwoch, 20 bis geg. 22% Uhr
In neuer Einstudierung!
Meine Schwester und ich
Operette von Ralph Benatzky
Donnerstag, 20 bis 24 Uhr
Faust
Der Tragödie erster Teil v. J. W. Goethe

Riki
Ein Riesen-Erfolg
Harry Piel
In seinem neuesten sensationellen Großfilm
Menschen Tiere Sensationen
Ein echter Harry Piel-Film mit Spannung, Tempo u. packender Handlung.
Jugendliche haben Zutritt, Kinder zahlen zur 1. Vorstellung kleine Preise.
Werktag 3.45 6.00 8.30 Uhr
Sonntag 2.00 3.45 6.00 8.30

Bis einschl. Donnerstag
Da gibt's viele, viele Tränen und vielen, vielen Beifall! (5-Uhr-Billett)
Großfilm:
Schuberts unvollendete Symphonie und was sie verwandelt hat
Franz Schuberts unglückliche Liebe
zur Gräfin Carolina Batthyany
Leise fliehen meine Lieder
durch die Nacht so dir, so den stillen Meeresküsten, Liebchen, komm zu mir...
Es soll der Frühling mit Kindern
was keine andere Liebe kennt
Und eine überirdische Offenbarung ist
Martha Eggerth's Song Ave Maria
Willi Forst's Meisterwerk
18 Uhr 4.00 6.15 8.30 Uhr
Capitol

Morgen, 20 Uhr
Stadtchützenhaus
Lieder- u. Arienabend
Manowarda
Karten in den bekannten Verkaufsstellen und an der Abendkasse
Wochenend der Freude und Erholung
Am 11. u. 12. Februar veranstalten wir bei günstigem Winterwetter eine Fahrt nach
Braunlage
mit einer Unterbrechung zur lustigen Faschingsfeier und Übernachtung (in besten Hotels) in **Blankenburg**
Abfahrt 11. 2.:
16 Uhr, Weisenhausring 1b
Übernachtung und Steuer **11,90 RM.**
Schneeschuhe können mitgebracht werden
Anmeldung:
Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6,
Hapag-Reisebüro, Roter Turm
Lloyd-Reisebüro H. Müller,
Leipziger Straße
Veranstalter: Hapag

Wintergarten
Im Hofe abendlich
Tanz Fasching
Heute und jeden Mittwoch im Festsaal die Frauen-Kaffeestunde!
Bad Wittkind
Heute 4 Uhr
KONZERT
Schreiberschlöbchen
Am Galgenberge
Heute: Der beliebte Tanzabend

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE
Am Riebeckplatz
Die Fliegerstadt Halle erwartet mit Spannung den gewaltigen Spitzfilm, der in der ganzen Welt so angeheures Aufsehen erregt!
Erstaufführung morgen Donnerstag!
Das „San Franzisko“ der Luft!

Die Filmsensation des JAHRES!
Der WERKPILOT
Ein Film — so menschlich — so gewaltig — so sensationell — wie ihn die Welt ganz selten erlebt!
„Aufnahmen, wie wir sie über kaum auf der Leinwand sehen: spannend, toll, klar, überzeugend... Von diesem Film wird man noch lange sprechen!“
„Hier ist alles angeordnet, nicht durch die Kamera, sondern durch die Handlung...“
REGIE: VICTOR FLEMING

Ein grandioser Film von kühnen Männern, die im gefährlichen Beruf der Welt ihr Leben wagen, und von ihren Frauen, die tapfer ihr Schicksal meistern müssen.
Große Namen in einem ganz großen Film!
Clark Gable, ein Teufelskerl, den man lieben und hassen muß — unbekümmert — draufgängerisch — tollkühn — fausendfacher Sieger über Technik und Natur.
Myrna Loy — die Frau des verzweifelten Fliegers, die in steter zermürbender Angst ist um das Leben des geliebten Mannes.
Spencer Tracy, der Bordmonteur — ein wahrer Freund in allen Nöten, dem es vom Schicksal vorbehalten ist, das junge Ehepaar zu retten.
Ohne jede Spur falscher Sentimentalität wird das Spiel mit dem Tode in einer atemberaubenden Fassung vom ersten Bildmeter bis zum Ende gezeigt. Eine ungewöhnliche Leistung, ein überragender Film, herrliche Schauspielerei... Völkischer Beobachter.
Kulturfilm: Brücken im Luftverkehr — Die neue Fox-Woche.
Die außergewöhnliche Länge des Films bedingt besondere Aufführungszeiten!
Werktag: 3.30, 5.50, 8.20 Sonntag: 1.50, 4.00, 6.00, 8.25
Für Jugendliche nicht zugelassen
Alle Vergünstigungen aufgehoben! Frei- und Ehrenkarten unzulässig!
Heute letzter Tag: „Stärker als die Liebe“

Man braucht eine Zeitung
sonst verpaßt man manden Vorteil.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE
Große Ulrichstraße 51
Ab morgen Donnerstag!
Der neue René Clair-Film
MAURICE CHEVALIER
JACK BUCHANAN
JUNE KNIGHT

Gewagtes Spiel
Ein neues Meisterwerk an Witz und Geist von **René Clair**, dem Schöpfer des Welt-erfolges „Unter den Dächern von Paris“ — In deutscher Sprache! —
In diesem Film läßt René Clair seinen lebenswichtigen Spot an den Starpropagandamethoden Amerikas aus. Die szenische Eleganz, das glänzend abgestimmte Spiel der Darsteller, das wirbelnde Tempo, die Gegenüberstellung inhaltlich und rhythmisch gegensätzlicher Komplex: Das ist echter René Clair.
Maurice Chevallier, June Knight, Jack Buchanan
verkörpern die Hauptrollen in höchster Vollendung.
Auf der diesjährigen Internationalen Filmkunst-Ausstellung in Venedig fand dieser Film begeisterten Beifall.
Das Publikum wird gespannt, daß ihm der Atem stockt, und dann blickt es sich vor befreiendem Lachen! (Der Film).
— Die Münchener Zeitung schreibt wörtlich: —
Es gibt Szenen, in denen das Publikum buchstäblich schreit, nein, heult vor Lachen. In der Tat vermag man vor Lachen oft die Spannung zu verlieren, die man liebt, wie es nun eigentlich weitergeht, und im Lachen hinweggeraten denkt man mitunter gar nicht mehr, wie gewagt dieses Spiel eigentlich ist.
Kulturfilm: Rumänien, das Land des Erdöl!
Für Jugendliche zugelassen!
Heute letzter Tag: „Tarantella“

Reiseauskünfte u. Prospekte
von allen schönen Bädern und Kurorten durch den Reisebüro der Saale-Zeitung
Halle (Saale) Kleinschmieden 6

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE
Schauburg
Unbeschreiblicher Groß-Erfolg!
Wir spielen weiter!
Zarah Leander
in dem erfolgreichsten Großfilm der Ufa
Heimat
mit:
Heinz George, Ruth Hellberg, Lina Carstens, Paul Hörbiger, Leo Slezak, Georg Alexander, Hans Nielsen, F. Schaffhölzer
Jugendl. über 14 Jahre zugelassen

Wunschkonzert Karlsbad
am 11. Februar 1939
Der Abend in der neuen Musik-Veranstaltung im Hofe Riebeckplatz

Die Parole
Volkshilfskassen-Gasse.
An der Volkshilfskassen-Gasse, Dorstchstraße 1, 20.30 Uhr
Saal, Mittwoch, 8. Febr.: Eine kleine Melodie, Beethoven als musikalischer Vorkämpfer, 1. Abend der Vorkämpfer, Gebürt für die 5. Abende 7.5 Pf.
Donnerstag, den 9. Februar, Prof. Dr. Walter Schmidt: „Das deutsche Volk und seine Aufgaben“, 1. Abend der Vorkämpfer, Gebürt für beide Abende 30 Pf.
Mittwoch, den 8. Februar, 16 Uhr, Beifügung der Hauptveranstaltungen, Gebürt 20 Pf., ganz frei
Zeilpunkt: im Hofe der Burg.
Seit heute beginnt nächste Woche in: Deutsch, Modern, Klassisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Preussisch, Kunst- und Wissenschaft, Papp-, Holz- und Metallarbeiten, Schach, Handarbeiten werden noch entgegengenommen, auch für alle Musikinstrumente, die laufend neu zusammengeführt werden.

VEREINS-NACHRICHTEN
KTV 828, Feuerturm, den 9. Februar um 20.30 Uhr im „Gildenhof“, St. Nikolaus Jahreshaupturnier.
Am 10. Februar ab 20 Uhr findet im „Stadtschützenhaus“, der Zehrbornbrotbacken mit Zamen fast. Jahresbericht, Unterhaltung.

Rundfunk am Donnerstag
Leipzig Wellenlänge 382
6.00: Morgenruf, Nachschichtdienst.
6.10: Gemüht.
6.30: Frühkonzert.
8.00: Gemüht.
8.30: Kleine Musik.
9.30: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.55: Wallfahrtensmelungen.
10.00: Saffelbrot.
10.30: Wetter, Programm, Gärtwirtsch.
10.45: Heute vor... Jahren.
10.50: Kleine Chronik des Tages.
11.00: Gedenkfeier der Reichsmittag der Hitler-Jugend.
12.00: Mittagskonzert.
Tag 13.00: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14.00: Zeit, Nachrichten, Werbe-Anf. Musik nach Tisch.
15.15: Wandlung im Gestalt.
15.35: Neue politische Hörbücher.
15.50: Bräutigam spricht.
16.00: Radmittagskonzert.
Tag 17.00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten, Marktbericht.
18.00: Märcher Sturm.
18.25: Musikalisches Zwischenpiel.
18.40: Deutsches Vertrauen liest seine Erzählung „Der liebe Gott in der Welt“.
19.00: Siehe liebe Brüder, legt die Gräben nieder.
19.50: Umklaus am Abend.
20.00: Abendnachrichten.
20.10: Röntgenbild, Ein prächtiger Tanzabend zur Waldingzeit.
22.00: Abendnachrichten, Wettermeldungen, Oper.
22.20: Unterhaltung, Winterperiode.
22.40: Volls- u. Unterhaltungsmusik.

Deutschlandstager
Wellenlänge 1571
6.00: Glockenspiel Morgenruf, Nachrichten, Wetter.
6.10: Eine kleine Melodie.
6.30: Frühkonzert.
Tag 7.00: Nachrichten.
10.00: Saffelbrot.
11.15: Wetterbericht.
11.30: Freitig bunte Minuten.
Wald. Wetter.
12.00: Musik zum Mittag.
Tag 12.35: Zeitzeichen.
13.00: Gärtwirtsch.
13.45: Nachrichten.
14.00: Wetter von Zwei bis Drei.
15.00: Wetter, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Sausmusik.
16.00: Musik am Radmittag.
Tag 17.00: „Das Wunder“, Eine Erzählung von G. Büchhoff.
18.00: Das Städtische Orchester, Magdeburg, spielt.
19.00: Deutschlandbede.
19.15: Froher Klang am Abend.
20.00: Kernspruch Nachrichten, Wetter.
20.10: Begegnung mit einem Dichter.
20.40: Otto Dobrinski spielt.
21.30: Von Bari: Das Bariferi.
21.40: Röntgenbild, Ein prächtiger Tanzabend zur Waldingzeit.
Tag 22.15: Tages- u. Wetternachrichten.
22.30: Saffelbrot.
23.45: Eine kleine Melodie.

Italien
mit den modernen Schiffen des Ostasienschnelldienstes.
Bahnhalt Halle-Bremen, Seelahr Bremen-Genua, 5 Tage Auenthal in Italien, Bahnhalt Genua — Bozen — Halle
300.- Reichsmark
In diesem Preis sind alle Kosten für Fahrt, Verpflegung, Übernachtung u. Trinkgelder enthalten.
Dovlonschwerpunkt bestehen nicht!
Auskunft u. Anmeldung: Lloyd-Reisebüro, Halle, Untere Leipziger Straße (neben Co. 207)
Reiseabteilung der Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6

Überall Verschönerungsarbeiten in den städtischen Anlagen

Das neue Gesicht des Siebichensteiner Ufers

Ausbau des Felsenkellers zu gemeinnützigen Zwecken / Der „Lindenplatz“ ist im Entstehen

Das schöne Vorfrühlingswetter der letzten Zeit machte es der Gartenbauverwaltung Halle möglich, einen großen Teil der von ihr begonnenen Arbeit in den städtischen Anlagen weiterzuführen oder neue Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Am Weingartenplatz sind die roten Erdarbeiten bereits beendet. Deutlich sind schon die hohen Blumenentwürfen an der Straße zu erkennen, von denen man einen schönen Lebensbild über die Spielplatzfläche haben wird. Mit der Eröffnung des Platzes ist im Sommer zu rechnen.

Auch die Vorbereitungen für die Gestaltung des Scharfankplatzes im Süden der Stadt sind soweit gediehen, daß mit den Arbeiten bald begonnen werden kann. Wer aufmerksam die Anlagen der Gaußstadt durchwandert, der kann darüber hinaus da und dort Arbeiter beobachten, wie sie mit Sägen und Schaufeln am Werke sind, die Anlagen zu verschönern, neue Wege zu bauen, Treppen anzulegen, Sträucher und Bäume zu pflanzen. So wurde in diesen Tagen die Grünfläche, die sich am Moritzwinger entlang vom Frankentapf bis zur Elisabeth-Krankenhaus erstreckt, durch eine besonders schöne und zweckmäßige Neuanlage verbessert. Von der breiten Straße am Moritzwinger wurde in direkter Sicht auf das Elisabeth-Krankenhaus eine Treppe angelegt, die nicht nur den Verkehr, sondern auch praktische Wünsche entgegenkommt. Unser Bild zeigt diese Neuanlage mit dem Kranfentapf im Vordergrund. Auch am Ende der Holentische nahe dem Umformerbüchsen an der Mauerstraße wurde ein neuer Weg angelegt.

Am Siebichensteiner Ufer, wo sich noch vor Jahresfrist der „Felsenburgkeller“ an die roten Borsdorfer Lehme, wird der Blick durch dieses Gebirge nicht mehr geteilt. Es ist, wie wir feinerzeit ausführlich berichteten, inzwischen abgebrochen worden. An seiner Stelle werden Schuttanlagen entstehen, auf die die Saalestadt stolz sein kann. Auch stehen die Baume auf dem Gartenlande des ehemaligen Felsenburgkellers fast im Punkt der Vorkühlschäfte, unter denen sich früher, als die Wallfläche noch im Betrieb war, die Gärten der Bäume und Trauf veranlagten. Aber wenn sie ihre Knospen in die Sonne heben werden, dann werden sie ihren Früchten Blumen prägen, und der alte Hof wird zum Verweilen laden. Jetzt allerdings sieht man noch Dauen von Scherben, Erde, Bretter und Steine.

Plötzlich wird das Auge gefangen von dem Tor, das nun am Eingang des bekannten Felsenkellers erhebt. (Wir zeigen es im Bild.) Dieser Keller, in dem früher neben Weinläden auch andere Vorräte der Gastsäfte lagen, wird einem neuen, für die Allgemeinheit wichtigen Zweck zugewidmet werden. Kühle, feuchte Luft strömt aus dem dunklen Loch entgegen. Seduziert Schritte sind es, die wir auf dem weiten Boden hineinschreiten in die Finsternis. Der Schein der Taschenlampe gleitert über kaltes Mauerwerk. Da und dort blüht eine Kellerastel in die Wände. Unter dem Fuß zerfallener Scherben, und immer dunkler wird das Gemölde. Doch dann gewandt sich das Auge daran. Als sich die Hände am Ende des tiefen Kellers emporkommen wollen, greifen sie plötzlich ins Leere. Man redet den Kopf in das Loch und gewahrt, daß sich der Gang plötzlich fortsetzt bis zu einer Stelle, wo das Tageslicht verloren durch den Felsen fällt.

Wenige hundert Meter weiter, dort, wo einst das Saaleflößchen stand, sind ebenfalls Arbeiter beim Werk. Auf dem Hügel, der einerseits von dem Bootslagerplatz, im Hintergrund von dem Anstößigen Fischerhäuschen und drüben von der Mainstraße begrenzt wird, entsteht ein überhöhter Aussichtspunkt. Dort wird bald eine Treppe emporwachsen, und zu ihren Füßen werden Eis-



Das neue Tor des Felsenburgkellers.

(Bilder Ziegler.)

gelegheiten entstehen, von denen aus man hinüberblicken kann auf das Siebichensteiner Ufer, auf den Wellenschlag der Saale und auf das Grün der Nachmittagsinsel, die sich weit hin breitet. Rechts schweift der Blick zum Birkenmülden, hinter dem die roten Dächer von Kröllwitz hervorragen, links fallen dann

die Lehmannsfelsen schroff ins Tal. Bis jetzt wird von Lindenplatz aus der Blick nach der Mainstraße noch durch den Hügel vor dem Fischerhäuschen gehemmt, aber bald ist auch diese Erbsenke abgetragen. Schmutze Wege werden dann hinaufführen zu dem östlichen Winkel am Saaleufer.

Auf der Rekordstrecke der Autobahn bei Dessau

Sühnlein wünscht „Hals- und Beinbruch“

Die Windverhältnisse sind heute für die Rekordfahrten von Daimler-Benz und Hanomag durchaus günstig
Drahtbericht unseres nach Dessau entsandten Dr.-Sta.-Schriftleitungsmitgliedes.

* Dessau. Bereits in den frühen Morgenstunden des Mittwoch herrscht auf der Autobahn Halle-Berlin an der Ausfahrtstelle Dessau-Süd stierbestes Leben und Treiben. Rennleiter Neubauer, der Fahrer von Daimler-Benz und der gesamte Organisationsstab sind nach Dessau-Süd bereits kurz vor 6 Uhr von Halle aus aufgebrochen. Nach und nach finden sich die geladenen Grenzläufer und Männer von Presse, Film und Funk an dieser Stelle ein. Um 7.30 Uhr wird die Rennstrecke geperit. Es ist empfindlich kalt. Die harte Erde ist hart befestigt, aber im Osten steigt am Horizont zehrunterhundert die Sonne mehr und mehr empor, so daß bald die letzten Reste des Nebels verschwinden. Auch die Windverhältnisse auf der Strecke, die getrennt recht ungünstig waren, haben sich gebessert, und so sind die Voraussetzungen für ein Gelingen der Rekordversuche durchaus gegeben.

Gegen 8 Uhr morgens sind alle Ehrengäste versammelt. Man bemerkt unter ihnen den Reichsstatthalter von Magdeburg-Anhalt, Generalleutnant Jordan, Dessau; den Obermann der Deutschen Arbeitsfront Halle-Merseburg, Heinrich Bachmann, Halle, und zahlreiche andere Gäste aus beiden benachbarten Gaue. Kurz vor 8 Uhr ist Reichsleiter Korpsführer Sühnlein in einer großen, klar leuchtenden Dämmerung, als er mit wenigen Worten auf die Bedeutung der neuen Rekordstrecke hinweist. Der Korpsführer gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß wir nun endlich in Deutschland eine eigene Rekordstrecke besitzen, die den Anforderungen unserer Zeit voll und ganz genügt. Der Dank des Korpsführers gilt dem Generalinspekteur für das deutsche Straßenwesen Dr. Lohd, der den Bau dieser Rekordstrecke ermöglicht hat. Im weiteren Verlauf seiner kurzen Ausführungen ging der Korpsführer auf den Wert der Rekordstrecke ein, die zur Entwicklung des

Automobilns nun einmal brauchen. Er sprach von dem Dreifach - Sportwagen am Steuer des Wagens - Konstruktions am Reichsleiter - Wertmann an der Zerkant - als die notwendige und schöne Harmonie, die allein das Gelingen solcher Rekordversuche ermöglicht. Mit einem „Hals- und Beinbruch“ an die Männer von Mercedes und Hanomag schloß der Korpsführer seine Ausführungen. Nach dem Gruß an den Führer befragte der Reichsleiter seinen Wagen und gelangt von dem Wagen des Reichsstatthalters Jordan durchschritt er das weisse Band, wodurch die Rekordversuchsstrecke symbolisch eröffnet wurde.

Während der Korpsführer die Strecke abfährt, haben wir Zeit, uns die Fahrtrasse näher zu betrachten. In dem der Bauart-Unternehmenswerk heute dem beherrschenden Weltrekord über die Meile und über den Kilometer mit siebenem Start zu Reibe richtig

Im Februar Verdunkelungsübung

Schon jetzt sind die Vorbereitungen zu treffen.

Der Polizeipräsident teilt mit: Im Rahmen einer Luftschutzübung findet im Rathaus Halle, einfl. Ammendorf, Merseburg, Zeitz, Mühlberg, Zeitzgau, Ritzschlebenberg im Monat Februar 1939 eine Verdunkelungsübung statt. Sämtliche Wohnungen, Betriebe und Verkehrsstellen werden einbezogen. Die Bevölkerung wird ersucht, alle Verdunkelungsmaßnahmen umgehend so vorzubereiten, daß sie einer plötzlichen Anordnung zur Verdunkelung sofort Folge leisten kann. Der die Anordnung, die durch Amsträger des Reichsluftschutzbundes und die Luftschutzkommanden gegeben wird, nicht ordnungsmäßig befolgt, muß mit empfindlichen Strafen rechnen.

Weitere Hinweise werden in der Tagespresse nicht mehr veröffentlicht. In Zweifelsfällen geben die Polizeireviere und die Amsträger des Reichsluftschutzbundes jedes zeit sachgemäße Auskunft.

Wer kennt die Kofferdiebin mit den Bodenmarken?

Am 30. Januar ließ in einem hiesigen Geschäftshaus am Markt eine Kundin, nachdem sie ihre Einkäufe erledigt hatte, aus Versehen ihren Koffer stehen. Nach einiger Zeit bemerkte die Verkäuferin den fehlenden Koffer und übergab ihn der Kassiererin zur Aufhebersung. Nach etwa 10 bis 15 Minuten meldete sich bei der Kassiererin eine Frau, die angab, den Koffer haben gelassen zu

Kölnisch Wasser 4711 Farina Baumann & Hedderoth

haben. Da sie ihn genau beschreiben konnte, wurde ihr der Koffer ausgedient. — Kurze Zeit später meldete sich die rechtmäßige Besitzerin des Koffers, wodurch sich herausstellte, daß die auch erkrankene Frau den Koffer nur durch Betrug erlangt hatte. Wahrscheinlich hat die Betrügerin in der Nähe der Lage gestanden, als die Verkäuferin unter Liebergabe des Koffers der Kassiererin den Vorfall erzählte. — Die Betrügerin wird bestraft: mittelgroß, vollstänf; auf beiden Wangen mehrere Narben und vernarbte runde vorderartige Erhöbungen. — Wer über die Betrügerin Auskunft geben kann, wird gebeten, der Kriminalpolizei in Zimmer 327 bis 331 des Postamtsgebäudes Mitteilung zu machen. Auf Wunsch werden die Angaben streng vertraulich behandelt.



Hier oben entsteht der Lindenplatz.



Die neue Treppe, die von Moritzwinger Markt zum Elisabeth-Krankenhaus führt.

will. Die Fahrzeuge sind leicht und nicht zu schwer gebaut, sie erlangen ferner in der Bewegung keine übermäßige Hitze, die die Fahrer beunruhigen könnte. Neben der leichteren Bauweise sind die Fahrer durch die geringere Reibung des Motors und des 50-Verfahrens - vollkommen verleiht sind. Ihre Schnelligkeit ist nach Versuchen im Gelände die gleiche, die im Gelände zu finden sind. Weiterhin betonen die Wagen ihre Feinmechanik ein ganz feines, wertvolles Instrument. Sie lassen die Maschinen laufen und das Gedröhn der Motoren wird so stark, daß man in nächster Umgebung kein Wort verstehen kann.

Neben diesen Fahrzeugen steht ein Sanomat-Diesel-Wagen. Auch dieses Fahrzeug ist formvollkommen verleiht und zeigt sich in einer leichteren, feineren Form. Die Sanomat-Wagen wollen den Schnellfahrrekorde für Diesel-Fahrzeuge brechen, und da auch für das Sanomat-Werk die gleichen günstigen Voraussetzungen auftreten wie für Mercedes, darf somit gerechnet werden, daß die Wagen schneller sein werden. Um 9.30 Uhr begeben sich alle Ehrengäste an den Start, der am Kilometerstein 82 liegt.

Mütterchule erwartete neue Schützlinge.

In der Mütterchule beginnen neue Kurse. Einleitungslehre: Mittwoch, den 15. 1933, 9 Uhr. Erziehungsfragen und Anleitung zum Führen: Dienstag, den 21. 1933, 9 Uhr. Die Mütterchule wollen den Schnellfahrrekorde für Diesel-Fahrzeuge brechen, und da auch für das Sanomat-Werk die gleichen günstigen Voraussetzungen auftreten wie für Mercedes, darf somit gerechnet werden, daß die Wagen schneller sein werden. Um 9.30 Uhr begeben sich alle Ehrengäste an den Start, der am Kilometerstein 82 liegt.



LIEBE BEFELLE

ROMAN VON J. SCHADE-HAEDICKE

Alle Rechte bei Arthur Moewig, Verlag und Romanvertrieb, Dresden

(21. Fortsetzung.)

„Was?“ Nun fuhr Doktor Weiser doch aus seiner Hölle auf. Hatte Martin Brinmann sein Geheimnis so leicht entdeckt? In dem einen Sekundenblick sah er zu Angelika, die wieder mit demselben Gegenstand kämpfte. Er merkte, daß er nun nicht länger verheimlichen konnte, Angelika bei Brinmann untergebracht zu haben. Er mußte sein Gesandnis nur recht diplomatisch ausmalen, und im Geheimer nur noch ein wenig, denn die Holländer geben ihm keine Ruhe mehr. Jede Worte kamen zwei, drei Ausreden, die Erben Willem ten Bergs betreffend.

Er schloß sich in einer gemächlichen Verlegenheit auf umständlich seine Angelegenheit, aber er begann zu reden begann: hin und wieder blickte er Angelika an, um zu sehen, welche Wirkung seine Worte auf sie hatten. „Ja, ich mal mein Kind, ich hoffe, du wirst mich verstehen. Ich sage dir gleich, daß ich das, was ich sagen will, nur mit deiner Freundin Gretel besprechen werde.“

Er machte eine kleine Pause, in der ihn Angelika drängte: „Nehmt doch! Was ist denn?“

„Du tust mir so freundlich wie, Angelika, wie du so unerschrocken nach einer Stellung suchst, und da habe ich - meine Verbindungen zu Martin Brinmann ausgenutzt, um dich dort unterzubringen.“

Angelika sah ihn groß an. Ihre Gedanken arbeiteten heftig. Darin, daß er ihre offene Beziehung angedeutet, so hätte sie das bestimmt abgesehen. Aber so, wie er es jetzt sagte, war es doch eigentlich kein und richtigermaßen gemein. Nein, das war es doch gar nicht. Sie war bezaubert worden, und er hätte sie außerdem als seine Verlobte angesehen.

Sie sah Richard Weiser in die Augen, und er mußte den Blick unruhig abwenden. „Das war lieb von dir,“ sagte sie dann ruhig. „Aber damit ist es ja nicht zu Ende. Ich habe eine bevorzogene Stellung bei Brinmann eingenommen. Wie kommt das?“

Richard Weiser konnte sich in Angelikas Empfindlichkeit nicht hindurchreißen. Er glaubte, durch ihre Worte sicher gemacht, gemessenes Spiel zu haben. Und so sagte er schnell: „Brinmann ist doch mein Freund; er ist mir verpflichtet.“

„So! Und was ist mit meinem Gefährt?“

Sie sprach immer noch ruhig, obwohl sie schon ahnte, was es gleich zur Antwort bekommen würde. Und diese Antwort war: „Ich weiß nicht, daß sie bis in die Puppen hinein bloß wurde, daß sie mich als deine Verlobte angesehen hat.“

„Sie hat zwar rechtends, als ich das Gerücht vernahm.“

Eine Minute später hatte auch Richard Weiser Bescheid. Er strahlte ihr noch, noch

58. Gründungsfeste

der Kriegerkameradschaft ehemal. Artilleristen Halle.

Die Kriegerkameradschaft ehemal. Artilleristen feierte im großen Saal des „Stadt-Schützenhauses“ ihr 58. Stiftungsfest. Das Vorkabarett unter Leitung von Kapellmeister Rudolf Gwölach leitete das Fest durch den Marsch „In Treue feil“ ein. Nach dem Einmarsch von 24 Frauen begrüßte Kameradschaftsführer Paul Deinge die zahlreich erschienenen Kameraden und eine große Zahl von Ehrengästen, unter denen sich auch Kam. 2, die hier, Vertreter der Wehrmacht, Polizei, des Kreisringvereins und viele Soldaten, Metzler, Kaufleute, Handwerker und Seidenweber Kameradschaften befanden. Im Anschluß an die Kameradschaftsführung eine große Kameraden- und Mitarbeiter der Kameradschaft bewiesen haben.

Der Senior der Kameradschaft, der 92 Jahre alte Kam. Schiller, ein Mitbegründer, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Für die Kameradschaft erhielt Kam. Schiller das Goldene Ehrenzeichen und für die Kameradschaft die Kameraden Bücher, Seidner, Wolf und Weiß und das Kupferne Ehrenzeichen 2. Kl. die Kameraden Dr. Pöfel, Dietmann, G. Hoffmann, Köhning, Neumann, Heister, Zopf, Vogel und Zimmermann, Abnen. Die Kameradschaftsführer Deinge für ihre Treue und Mitarbeit.

Dann sprach Stadtrat Pa. Tietzer einige beachtliche Worte zu seinen Kameraden, indem er noch einmal auf die letzte Rede des Senior hinwies, die uns wieder ergötzt hat, daß wir in unserm Führer volles Vertrauen setzen dürfen. Auch sprach er für die Kameradschaft ein, indem er nochmals auf das verdienstvolle Treiben der Frauen im Aus-

land hinwies. Zum Schluß forderte er die Kameraden zum Beitritt in den Volkstanz deutscher Kriegserbittere auf. Er ließ seine Ausführungen in einer Führerredung ausfallen.

Dann gab es eine abwechslungsreiche Vortragsreihe. Unter heimliche Leitung Margarete Pöfel sang mit ihrer kleinen Sopranstimme die Arie aus „La Traviata“ von Verdi, das Duett aus „Cagliostro“ und den „Hochzeitsliedern“ von B. Strauß, die von den beiden folgenden Vorträgen ausgenommen wurden. Der holländische Vortrags „Viederborn 1849“ sang unter der Leitung seines Chorleiters Oskar Gwölach. An das Vaterland“ und „Der Freiheit Weidert“, die unter der Leitung von Gwölach, die von der Kameradschaft geleitet dann über zum fröhlichen Tanz.

Anrechnung von Steuerentfaltungen bei der Einzahlung von Reichsteuern.

Der Reichsminister der Finanzen teilt mit, daß Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 4. September 1932 sind Steuerentfaltungen auszugeben worden. Diese werden in der Zeit vom 1. April 1933 bis zum Ende des Monats März 1933, die im Zusammenhang mit der Einzahlung von Reichsteuern, mit Ausnahme der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer, anzurechnen. Der letzte Zeitpunkt für die Anrechnung dieser Steuerentfaltungen ist also der 31. März 1933. Die Anrechnung von solchen Steuerentfaltungen werden hierdurch auf den bevorstehenden Ablauf der Anrechnungsfrist zur Vermeidung von Verlusten hingewiesen und aufgefordert, Steuerentfaltungen der bezeichneten Art, die die Voraussetzungen für die Anrechnung nach dem 31. März 1933 zur Anrechnung vorzuliegen.

IN-Führerabredehung der Landesgruppe Mitteldeutschland

Ueber achtzig Orts- und Dienstführer der Technischen Postämter des Bezirksbereichs des Gauess Thüringen stellten in Erfurt die ständige Arbeitstagung zum Aufgabebereich ab. Der kommissarische Landesführer E. L. Hoff, Halle, gab als Führer der Landesgruppe die Arbeitstagung in Erfurt ab. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet.

Am Montag beging der Führer Otto W., der zuletzt in der Dienststellung in Weierburg, die Arbeitstagung. Er hatte eine Arbeitstagung, die er durch seine Lebensmitte geworden.



„Husten behindert, drum beugen Sie vor nehmen Sie Emser Pastillen.“

Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet.

Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet.

Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet.

Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet.

Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet. Die Arbeitstagung wurde durch den Landesführer E. L. Hoff, Halle, geleitet.

Dichterinnen kommen zum BDM

Josefa Werens-Totenohf und Agnes Miegel. Auf Einladung der Kulturabteilung des BDM...

Hausfrauen!

Haltet eure Pfundtüten bereit!

Pfundsammlung vom 8. bis 9. Februar.

Josefa und Agnes Miegel, die im BDM keine Unbekannte sind...

Josefa und Agnes Miegel ist dem BDM keine Unbekannte...

Obergang-Kämpfer in Garmisch

14 Paar Schier, 14 fünfzig getriebene Möbel und eine frohliche Kanne...

So ist es erklärlich, daß hier nur Sportgärten verlammt sind...

Kreisfeuerwehrführer werden gesucht

Die Kreisfeuerwehrführer der Provinz Sachsen waren dieser Tage zu einem Vortrag...

Drei Kraftwagen fliehen zusammen

Montagsvormittag fliehen in Dienft drei Kraftwagen zusammen...

Am Dienstag fliehen gegen 12.15 Uhr vor dem Haupteinfahrtstraße 77a...

Gegen 18 Uhr löste sich gestern vor dem Grundrind Hindenburgstraße 18...

Prüfe die Leistungen des Winterkältewertes und dergleichen Leistungen für das BDM - Soß Du Deine Pflicht!

Wieder ein guter Fang unserer Kriminalpolizei

Eine Diebesbande hauste im Schlachthof

Die Beute wurde zentrierweise von halbfischen Fleischern abgenommen und verkauft

Ueber die ungenühere Bedeutung der deutschen Polizei wurde die Bevölkerung am "Tage der Polizei" hinsichtlich angegriffen...

Auf dem halbfischen Schlachthof sind in den letzten Jahren zahlreiche Diebstähle benannt worden...

Teil von den Geschädigten überhaupt nicht angezeigt waren...

Die an diesen Diebstählen Beteiligten hatten sich zu einer regelrechten Diebesbande aufgeschlossen...

Daß die Beschloffenen nicht den Mut fanden, die Diebstähle anzuzeigen...

Gefühl der Sicherheit wiegen und immer dreister werden.

Es ist in diesem Zusammenhang bemerkenswert, daß es der Kriminalpolizei im Monat Januar gelang...

Zu Straftaten mit unbekannten Tätern wurden ermittelt: fünf Personen wegen Raubes, zwei Personen wegen Brandstiftung...

Von der Kriminalpolizei ist durch strafbare Handlungen abgehalten gekommenes Gut im Werte von 28.000 RM wieder herbeigeholt worden...

Der Reichsberufswettkampf ist im Gange

Weder Geistesakrobaten noch Muskelklob

Leistungskampf in süßen und sauren Künften

Überall in unserer Stadt stehen in diesen Tagen die Jugendlichen im Kampf um die beste Leistung...

Doch für viele gelten die als beneidenswert, die ihr Können an echter Schofolade, an Marzipan und Pralinen zu zeigen haben...

Nur sie hat die Schofolade mündes von ihrem Reich verloren oder auch dazu gewonnen...

Wahrlich eine süße Kunst, die hier ausübt wird. Doch außer diesen praktischen Arbeiten am Arbeitsplatz werden die Wettlaufteilnehmer der Gruppe "Nahrung und Genuss"...

Der Wettkampf der Studenten

Auch diesmal haben sich wieder mit insgesamt 28 Arbeiten Angehörige aller studentischen Fachgruppen an der Martin-Luther-Universität in Halle am Reichsberufswettkampf beteiligt...

Als Preisarbeit des Instituts für Arbeitsrecht ist das Thema behandelt worden: "Die rechtswidrige Gestalt der landwirtschaftlichen Arbeitsverhältnisse im Gebiet der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt"...

Agieniker die Probleme einer Frühindustrialität der Arbeiter in einer Weberei durch und nach untersucht, wie schon im vorigen Jahr wurde...

Das Ergebnis dieser studentischen Arbeiten wird am 1. Mai bekanntgegeben werden. Die Auswahl der Themen, in deren Mittel-

punkt vorwiegend Probleme unserer eigenen mitteldeutschen Heimat liegen, zeigt eindrucksvoll die Lebensnähe, die heute für Ausbildung und Gestaltung der Arbeiter auf allen wissenschaftlichen Gebieten ausstrahlend ist...

Das Gesundheitsamt griff ein

Eine Heilkräuter Frau, die in einem Haus in der Hölzigen Straße als Wirkstoffhersteller tätig war, wurde festgenommen...

Standesbeamte und Sippenforschung

In der neuen Dienstempfehlung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbefehdenden ist erstmalig aufgeführt, daß die Standesbeamten beim Nachweis der Abstammung und bei der Sippenforschung einheitlich vorgehrt werden...

Barbyer Elbflöße gesunken

Barby, Gestern gegen 15.30 Uhr ist die Elbflöße, die zwischen Barby und Ronney verkehrte, mitten auf dem Strom untergegangen...

Urlaub jetzt im Winter

Im Umbruch unserer Zeit erleben wir, wie sich auch der einst so „proletarische“ Urlaubsfrage von Jahr zu Jahr wandelt.

Die grundsätzliche Anerkennung des Urlaubsanspruches ist längst auch für Berufstätige gegeben, die früher „Arbeitsleistungsgeld“ von einer Urlaubsregelung ausgeschlossen blieben.

Wie sieht nun der Mensch auf dem Wege zum Urlaub? Grundsätzlich ist diese Frage längst im positiven Sinne entschieden.

Wer stellt Lagerraum für Getreide zur Verfügung?

Zur Bergung der deutschen Getreideernte wird jeder Haufen nur irgendwie geerntet, über 150 Quadratmeter große Lageräume benötigt.

Bergmühter Abend der Jagdgruppe „Tatort“

Im Hause an der Mariusbr. veranstaltete die Jagdgruppe „Tatort“ (Einzelhand) einen Kameradschaftsabend.

Schleife 190 Meter, Walfischfang Unterseeboot Schleife 200 Meter, das sind fast genau 2 Zentimeter Anstieg.

NSB-Bild der Woche



In einer schlechten Feierstunde wurde die neue NS-Schwesternschule, die in Städt. Krankenhaus-Eisleben eingerichtet ist, durch Oberbürgermeister H. Heinrich dem Kreisamtsleiter der NSV...

Neu gefasste Richtlinien für Bewerber von Ehestandsdarlehen

Nur Erbtüchtige werden berücksichtigt

Die Gründung einer Familie erfordert gesunde, vollwertige Menschen

Das Ehestandsdarlehen ist zu einem wichtigen Faktor unserer Bevölkerungspolitik geworden. Bis zum Jahreschluss 1938 hat sich die Zahl der bis dahin ausgesetzten Darlehen auf über 125 000 im Gesamtwert von 718 Millionen RM. erhöht.

Das Ehestandsdarlehen dient zur Erleichterung der Gründung eines eigenen Hausstandes und zur Verbesserung der Voraussetzungen für die Aufzucht eines gesunden Nachwuchses.

Zur Erläuterung dieser Grundzüge wird in den Richtlinien ausgeführt, daß die Gründung einer Familie gesundheitsmäßig vollwertiger Nachwuchs gebietet und tragen werden können.

Kinder zu vollwertigen Volksgenossen zu erziehen in der Ehe sind. Männer, die infolge einer vererbten oder erworbenen Leibes- oder geistigen Minderleistung zu beeinträchtigt sind, daß ihre Familie früher oder später mehr oder weniger fremde Mittel in Anspruch nehmen muß, sind keine geeigneten Bewerber.

Der erste Lebensmonat bringt Gefahren für den Säugling

NSB macht über unsere Neugeborenen

Berminderung der Säuglingssterblichkeit in der Provinz Sachsen

Die umfassenden und vielseitigen Zehn- und fünfjährigkeitsmaßnahmen für den Säugling, deren Durchführung der NSB, Organisation „Mutter und Kind“ obliegt, haben die Verminderung der Säuglingssterblichkeit von 7,9 v. H. der Lebendgeborenen im Jahre 1933 auf 6,4 v. H. im Jahre 1937 herabzubringen vermocht.

In der Provinz Sachsen ist es gelungen, die Sterblichkeitsziffer der Säuglinge von 7,8 v. H. im Jahre 1933 auf 6 v. H. im Jahre 1937 zu vermindern. Der größte Fortschritt wurde vom Jahre 1933 auf 1934 erzielt.

Wie gewaltig die Säuglingssterblichkeit gegenüber der Vorkriegszeit zurückgegangen ist, ergibt sich bei einem Vergleich mit dem

Jahre 1913. In diesem letzten Vorkriegsjahre haben von 100 lebendgeborenen Kindern in der Provinz Sachsen 15,9, und zwar 14,8 von den männlich und 21 von den weiblich Geborenen im ersten Lebensmonat ihren Lebenshauch verloren.

Abwerbung auch im öffentlichen Dienst unterlag

In letzter Zeit mehrfach sind die Klagen, daß Verwaltungen oder Betriebe des öffentlichen Dienstes Mitgliedschaften einer öffentlichen Dienststelle zum Eintritt in ihren Geschäftsbereich auffordern, im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzminister weit der Reichsfinanzminister darauf hin, daß es unzulässig ist, jeder Dienststelle im öffentlichen Dienst bei, mit Geschäftsmitgliedern anderer öffentlicher Verwaltungen usw. wegen Hebertretens erst in Verbindung zu treten, wenn sie sich vom Stellenhältnis der derzeitigen Mitgliedschaft abgezogen haben.

Personalnachrichten der Reichsbahndirektion In Reichsbahndirektionen wurden ernannt: Oberreichsbahndirektor, Regierungsrat für den Betriebsamtsdienst, und Oberreichsbahndirektor, Regierungsrat für den Betriebsamtsdienst, beide bei der Reichsbahndirektion Halle.

Im kommenden Frühjahr

Landdienst „Gebiet Mittelland“ steht bereit 800 Jungen und Mädchen werden wieder bei den Bauern unseres Gauces arbeiten

Fasthundert Angehörige des Landdienstes der Hitler-Jugend des Gebietes Mittelland werden im anbrechenden Frühjahr wieder im Gau Halle-Merseburg auf dem Lande arbeiten, nachdem der größte Teil von ihnen in den Landdienstgruppen überführt hat.

Die Vereinbarung zwischen dem Reichsjugendführer und dem Reichsführer H. die Mitte Januar zur Erneuerung der Landdienst- und Jugendgruppen-Bestimmungen zur Bindung des besten Teiles des Volkes an die Heimatdeut getroffen wurde, hat für die Landdienstarbeit der Hitler-Jugend einen beträchtlichen Fortschritt erzielt.

Ein folgendes Ziel ist damit dem Landdienst des Mittel- und Ost- geteilt. In großem Umfang ungenutzter Arbeit hat es sich in einer Organisation gefordert, die in ihrer Satzung die Voraussetzungen für das neue Ziel ge-

Disziplin — aaber natürlich...

Man sollte einmal einen kleinen, aufschreibenden Versuch machen. Man sollte einmal einen feiner Bekannten, mitten in ungenutzter Unterhaltung, ernt anfangen und ihm die Frage vorlegen: „Was ist Disziplin...?“

Einmal wird er sich in die Brust werfen: „Disziplin, aber natürlich! Sieh mal, wenn man die Kinder ordentlich zusammennehmen kann...“ wird er losbrüllen, seiner Weisheit voll, „Und Disziplin ist, wenn...“

Wenige, eigentlich keiner trifft ihn. Man kann dieses Experiment zehn- und zwanzigmal wiederholen. Alle fangen damit an, von solchen anderen Dingen, die schon und auf und notwendig sind, zu sprechen.

Arbeitslosigkeit bei den Festungsbauteilen an der Westgrenze

Der Präsident des Landesarbeitsamts Mitteldeutschland in Erfurt teilt mit: In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß Arbeitskräfte, die bereits bei den Festungsbauteilen an der Westgrenze beschäftigt waren oder dort beschäftigt zu werden würden, sich unangekündigt verabschieden und sich an dem Bauwerke um ihre Einstellung bemühen.

Einstellungen erfolgen aus besonderen Gründen nur durch die Arbeitsämter, und zwar durch Vermittlung des Arbeitsamts, in dessen Bezirk der Arbeiter, der für eine Beschäftigung bei diesen Bauten in Betracht kommt, seinen Wohnort hat. Arbeiter, die ihr Arbeitsamt übergehen und sich unmittelbar beim Bauunternehmer besorgen, können nicht mit ihrer Einstellung rechnen. Dies gilt auch für Arbeitskräfte, die bereits früher bei den Westarbeiten beschäftigt waren. Können für Stellen, die im Zusammenhang mit der Forderung unterzogen werden, nicht ungenutzte angewendet, vor Bewerbungen wird daher gewarnt.

Abend mit Dichtung und Musik

Die Kulturwissenschaftliche Jagdgruppe der Studentenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Sittenberg veranstaltet morgen, den 9. Februar 1939, um 20.15 Uhr im Saal des Musikwissenschaftlichen Seminars, GutsMuths-Platz 26, einen Abend mit Dichtung und Musik. Volldietrich Koppke wird eigene Dichtungen lesen. Die Musik, die von Max Baumbach (Mit) und Friedrich Kahl (Kontr.) vorgetragen wird, führt Arnold Schmeider.

Landdienst „Gebiet Mittelland“ steht bereit

Nationalsozialisten waren schon 1924 die Träger des Bundes H. 4 a und dem Jahre später der Landdienst der Hitler-Jugend herorging. Die Jugend Adolf Hitlers trat das Erbe der Ariamannenbewegung 1934 an, die mit harten Händen angefaßt und auf den Boden geerbte hatte, als Zentrum der Arbeitsfähigkeit hoch zu betämpfen sich bemühen, daß sie die Schulzeit verlängern wollten, und als andere widersinnige Experimente angestellt wurden.

Ein folgendes Ziel ist damit dem Landdienst des Mittel- und Ost- geteilt. In großem Umfang ungenutzter Arbeit hat es sich in einer Organisation gefordert, die in ihrer Satzung die Voraussetzungen für das neue Ziel ge-

Die Finanzwirtschaft der Unternehmung

Professor Dr. Schmalz sprach

Im Rahmen der Wirtschaftlichen Betrachtung des Kapitalismus...

Fahrrad-Verkehrungen

Die Rentabilität des Kapitals ergibt sich aus den Faktoren Eigenkapital...

Mittelmäßiges Schiffahrtsgeschäft

Das Schiffahrtsgeschäft auf der Elbe war in der vergangenen Winterperiode...

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin...

wurden Steine, Brennstoffe, Getreide, Zucker, Öl...

Brandkassenbesitz der Zivobank in deutschem Besitz

Nachdem kürzlich die der Finanzkraftbank angehörenden...

In den nächsten 20 Jahren: 2 Millionen Wohnungen mehr in Deutschland

Reichsarbeitsminister Seidte nimmt Stellung zur Frage des Wohnungsbaujahres

Reichsarbeitsminister Seidte nimmt in Verbindung mit Wirtschaft...

672000 Lehrlinge in der Handwerkslehre

1933 kamen auf 100 Betriebe 27 Lehrlinge, heute sind es bereits 38

Der Reichstag hat dem Deutschen Handwerk mit dem Erlass...

Alle Handelsvertreter des Gangeheutes am Sonntag in Halle

Die Kaufmannschaft der Handelsvertreter in der Deutschen Arbeit...

Größe Beizenanlage aus Altona in Genna geht...

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktionen, and Mitteldeutsche Börse.

Rabellen, die zur Hälfte übernommen, sind jetzt die umfangreichen...

Einnahme an Kapitalverkehrsteuer

Die Einnahme an Kapitalverkehrsteuer betrug nach den Berechnungen...

Das Abzeichnen für den Tag des Deutschen Handwerks

Das Deutsche Handwerk in der DAF und der Reichsbund...

Hallischer Schlachthofmarkt

Auftrieb: 240 Rinder, darunter 33 Ochsen...

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Madeburger Zuckernotierungen

Madeburger Zuckernotierungen: Zucker-Preise...

Berliner Metallnotierungen

Berliner Metallnotierungen: Preise für Gold, Silber...

Wasserstände von heute!

Table showing water levels at various locations like Saale, Elbe, and other rivers.

Mitteldeutsche Börse

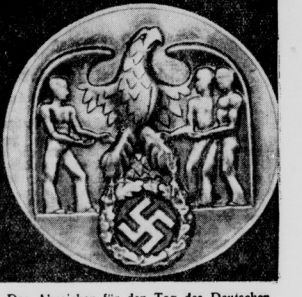
Table with market prices for various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktionen, and Mitteldeutsche Börse.

Freizeithör

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Berl. Devisenkurs

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.



Das Abzeichnen für den Tag des Deutschen Handwerks

Das Deutsche Handwerk in der DAF und der Reichsbund...

Hallischer Schlachthofmarkt

Auftrieb: 240 Rinder, darunter 33 Ochsen...

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Madeburger Zuckernotierungen

Madeburger Zuckernotierungen: Zucker-Preise...

Berliner Metallnotierungen

Berliner Metallnotierungen: Preise für Gold, Silber...

Wasserstände von heute!

Table showing water levels at various locations like Saale, Elbe, and other rivers.

Mitteldeutsche Börse

Table with market prices for various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktionen, and Mitteldeutsche Börse.

Freizeithör

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Berl. Devisenkurs

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.



„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das festgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das stehende Wort in der Grundchrift 6 Pf. Ziffergröße 20 Pf. ...

Donnerstag - Freitag - Sonnabend
Dekorations- und Vorhangstoff-
Reste ganz besonders billig
Arnold & Troitzsch
Halle, Große Ulrichstraße 1

Offene Stellen
Stellungsanfragen sind empfangen, den Bewerbungen aus Ziffer-Anzeigen keine Originalausgaben beizufügen, da diese leicht abhandeln können...

Zuverlässiges Mädel
das in der Vergangenheit für größeren Betrieb tätig war, zu suchen, zum sofortigen Eintritt fähig, 20-22, Mädel bevorzugt, 100 unter 8002 an die Geschäftsstelle d. Ze.

Gewinnauslosung
K. Hoffe 52. Benefiz-Gründungs- (278. Preis-) Klassen-Lotterie
Dritte Gewinne
Nachdruck verboten

Table with 2 columns: 3. Spielungstag (7. Februar 1939) and 7. Februar 1939. Lists winning numbers and amounts for various prize classes.

Table with 2 columns: 4. Spielungstag (10. Februar 1939) and 10. Februar 1939. Lists winning numbers and amounts for various prize classes.

Die Staatlichen Lotterie-Kassener:
Herrn, Leipziger Str. 10, Dr. Rosenbogen, i. d. B. d. II.
Schütz, Brüderstraße 3, Frankfurt, Große Steinstr. 11
Arnold, Leipziger Straße 31

Wädgen
Zum 1. März fuche ein erlebrenes, Alt. Wädgen für Hausd. bei gutem Lohn. ...

Ziing., fleißig. Hausmädchen
gefucht. Frau C. Fiedne, Bauer, Erich über Halle a. E.

Hausmädchen
ein tüchtiges, älteres, ehrl. Hausmädch. wird baldigst gefucht. ...

Bäckerlehrling
heißt Herrn ein Bernhard Welter, Wädere, Sandersdorf b. Wittenfeld.

Bäckergejellen
heißt sofort. Bäckermeister A. Bachsmuth, Zwingerstr. 26.

Geldführer
Suche a. 1. März verheirat. Geldführer. Goger, Nölsing (Kärnten-Land).

Gehilfen
heißt zum 1. 4. einen Schmeidelehrling. Albert Brömme, Bornleben.

Führer
tüchtiger, sofort gefucht in Möbel- und Kleinfacherei, evtl. in Stoff und Textil. Hoff, Niedergrünfeld ab. Weimar.

Bäckergejellen
heißt sofort bei gutem Lohn. Dampfbackerei u. Arno Kleeberg, Werdich über Deitzsch, Diet. Groß-Rugel.

Berheirateter Geldführer
heißt sofort ein. Ernst Schöner, Fischerstr. b. Halle Saalfeld.

Führerlehrling
heißt Herrn ein. Hoff und Bogis im Saufe. Bäckermeister W. Deufschel, Halle/S., Martinstraße 8.

Bühner, Bechstein
Grotian-Steinweg
Jbach
Steinway & Sons
Flügel u. Planos

Alleinverftung:
B. Döll Pianohaus
Große Ulrichstraße 33/34

REICHS-KREDIT-GESELLSCHAFT
Aktiengesellschaft
Berlin W 8, Französische Straße 49/50
Kapital und Reserven RM 60.000.000
Ausführung aller Bankgeschäfte
Vermögensverwaltungen
Unser Bericht über das Geschäftsjahr 1938 mit Bilanz zum 31. Dezember 1938 ist erschienen und wird auf Anforderung jedem Interessierten zugesandt

Birchdofferin
ober Erlage, alt, bevorzugt, selbst fucht sofort, ...

Glüche, Hausmädchen
heißt sofort ein. Frau Annemarie Hoff, Renners/E.

Kinderliebes Hausmädchen
nicht unter 17 J. a. 15. 2. gefucht. Frau Annemarie Hoff, Renners/E.

Schönes Speisezimmer
komplett mit 1,50 m breitem Büfett
Eigentümersleben werden in Zahlung genommen
Bitte beschaffen Sie unsere Schranktüren
Gebr. Jungblut
Altenrestraße 31, Bernburg, Str. 25

Winter-Schluß-Verkauf
vom 30.1. bis 11.2. in den erlaubten Waren.
Die letzten 3 Tage im Zeichen der billigen
ROSTE
also schnell noch einmal zu
KARSTADT



Bühner, Bechstein
Grotian-Steinweg
Jbach
Steinway & Sons
Flügel u. Planos
Alleinverftung:
B. Döll Pianohaus
Große Ulrichstraße 33/34

'Kleine Anzeigen' von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf. Ziffergebühren 30 Pf. ...

KLEIN-CONTINENTAL Das moderne Schreibzeug für jedermann Druckschriften und Vorführung durch: Friedrich Müllers Halle-Saale, Am Leipziger Turm

Schreibmaschinen Schneider, Gont, Siegel, Messersch in aller Art, gebrauchte, in tadellosem Zustand Max Schulz, Leipziger Str. 95 am Neubeuberg

Reste im Winter-Schluss-Verkauf besonders preiswert! w. f. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10 Gegr. 1769

Grundstücksmarkt Einfamilienhaus Reideburg, 6 Zimmer, Küche, Bad, Keller, Boden, Stall, 1200qm Obstgarten, für 15000 RM., bei Bezahlung sofort verkäuflich und 1. Juli 1939 beziehbar.

MÖLLER Gummiwaren Schwämme, Bürsten, Schleifsteine, ... Leipzigerstr. 102

Offene Stellen Hausgehilfin in gutem Haushalt bei gutem Lohn

Zu verkaufen Piano, Schränkchen, Kleiderkasten, ...

Die Zeitung bringt dir die Welt ins Haus!

Automarkt Beronenw-Anhänger, 8/40 Wagen mit Dieselmotor

Speisezimmer-Büfett in großer Auswahl 155 RM., Möbel-Quelle, Morobergstr. 48

Glätte, Fleihiges, Jung, Mädchen, ...

Radio, Mühlbach, Bittmann, ...

REST-PAARE Sparpreise, jetzt im Winter-Schluss Verkauf

2 Fremde, Witwe, Erfolg Kolofin, ...

Vertrauensstellung, Handwerksarbeiten, Tiermarkt, ...

Zu vermieten, Berkthalt, ...

Alles für das Fahrrad, Rannische, ...

Kapitalien, 3000 RM., 7-8000 M., ...

Unterricht, Maschinenschreiben, Spanisch, ...

Bestie s. Z., Ueberschuhreparaturen, ...

3-Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu mieten gesucht

Gebrauchte Flügel u. Pianinos, B. Döll, ...

jetzt im Winter-Schluss Verkauf Friedrich Müllers Leipziger Str. 3

Handelskurse, Einzelkurse, Kaufmännische Privatschule

Bestie s. Z., Fr. Zwicker, ...

548.- RM., erhalten Sie ein modernes Schlafzimmer

1. Hypothek, wenn man Geld lieber anlegen will

Wieder im Winter-Schluss Verkauf, Friedrich Müllers, Leipziger Str. 3

Wieder-Schluss-Verkauf, RESTE, WEDDIPONICKE, An der Ulrichskirche



Eishockey-Weltmeisterschaft

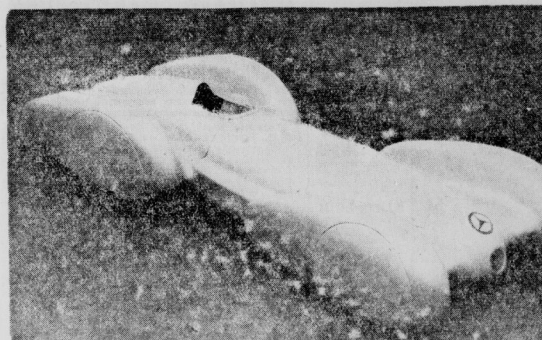
Deutschland gegen Tschechoslowakei 1:1

In Jülich und Aachen wurden am Dienstag im Rahmen der Eishockey-Weltmeisterschaft die zwischenrundenkämpfe im Knappstunnenwettkampfe...

Mercedes-Rekordversuche auf der Autobahn

Mit drei Wagen auf der Versuchsstrecke Dessau-Bitterfeld einetroffen - Kornstührer Hühlein beprüft die Fahrer

Mercedes-Benz ist am Dienstag mit drei Rekordversuchswagen auf der Versuchsstrecke bei Bitterfeld...



Der Mercedes-Benz-Rekordwagen mit 3-Liter-Zwölfzylinder-Kompressormotor im Grand-Prix-Fahrzeugsstil 1935 mit Spezialkarosserie, der heute zu den Rekordfahrzeugen bei Dessau benutzt wird. (Werkfotos: Daimler-Benz A.-G.)

Betriebsport der Jugend

Zwei Stunden Verkehrsboten in der Woche. Im dem jüdischen Verkehrsbotenverein und dem Leiter der Deutschen Verkehrsbotenvereine...

Halbes Schützen schossen gut

80 Mannschaften aus dem Gau Mitte beteiligten sich am Fernwettkampf

Beim ersten Fernwettkampf, den der Deutsche Schützenverband in diesem Jahre Anfang Januar zum Austrag gebracht hat...

Platzsperrung für FSV Frankfurt

Die Platzsperrung des FSV Frankfurt gegen die Mannschaft des FC Schalke...

Rennen zu Cannes

1. Nennen: 1. Wier (C. di Gico), 2. Borradori, 3. Papi...

Meisterschaft auf Asphalt

11. Götische gewann Knapp vor Thüli

Einem überaus schnellen Ausgang nahm bei den Rennen am Sonntag im Verkehrsbotenverein...

Wasserski in Helsinki

Die Wasserski-Weltmeisterschaften 1939 werden von Jülich in Holland und Paris ausgerichtet...

Sporthelfer geben bekannt

Sportveranstaltungen. Arbeitsleistung der Kreispreispächter und Vereinspreispächter.

Steyer-Weltmeisterschaft in alter Weise gefahren

Tagung des Radsport-Weltverbandes in Paris - Weltmeisterschaft im Verfolgungsrennen neu eingeführt

Der Radsport-Weltverband hielt in Paris seinen 60. Kongress ab, bei dem auch die Weltmeisterschaften...

Was Helsinki 1940 verlangt

Zurück den Vorstand des Internationalen Eishockeyverbandes (IHF)...

Wasserski in Helsinki

Die Wasserski-Weltmeisterschaften 1939 werden von Jülich in Holland und Paris ausgerichtet...

Wasserski in Helsinki

Die Wasserski-Weltmeisterschaften 1939 werden von Jülich in Holland und Paris ausgerichtet...

Familien-Nachrichten

Heila Die glückliche Geburt Ihres zweiten Töchterchens zeigen an
Dr. med. Johannes Berner und Frau Eiselotte geb. Gaffe
 Mainz, den 7. Februar 1939
 Stadt-Ärztendire.

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangeben.)
Geborenen:
Gaffe a. S.: Antonie Kopf, 63 J.; Otto Holst, 52 Jahre; Otto Witt, 65 Jahre.
Milchlen: Minna Stephan, 60 J.; Franz Biegel, 53 Jahre.
Bernburg: Wilhelm Rätz, 62 J.; Heinrich Müller.
Reichenberg: Friedrich Berger.
Röhren: Marie Waldbaus; Karl Hoff, 82 Jahre; Georg Kahn, 68 Jahre; Paul Samant; Gertrud Helm; Wilhelm Streiber, 74 Jahre; Marie Zieleski, 54 Jahre.
Sachsenleben: Minna Kolbe, 76 J.; Elisabeth; Gehring Hagedorn, 92 J.; Christleben; Hermann Albrecht, 72 Jahre.
Wittenberg: Robert Schulze.
Wittenberg: Marianne Guller, 67 J.

Geburten:

Bernburg: Fritz Rosenkötter und Frau Gilm, 1 Tochter.
Leuchnitz: Walter Rastow und Frau Grilo 1 Tochter.
Raumburg: Walter Gaaße und Frau Käthe 1 Tochter.

Verlobungen:

Leuchnitz: Gertrud Timme und Ernst Siegmann.

Verlobungen:

Röhren: Otto Kaufmann und Helke Kaufmann geb. Hangel.

+ Bruchleidende +
Spranzband
 D.R.P. 642167
 Kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schenkelriemen, trotzdem sehr zuverlässig.
 Kein Verlöcher bei heftigster Beanspruchung (auch bei Frauen und Kindern)
am Freitag, 10. Februar in Halle, Hotel Weinberg (Leitzsche Straße 1), von 8 Uhr
Dankschreiben: Im Mai vorigen Jahres bezog ich von Ihnen ein „Spranzband“ und kann Ihnen heute mitteilen, daß mein Bruch so gut wie geheilt ist.
 W. v. d. Helm, Hentschel, Franke, Wittenberg/Bez. Halle, 9. Dezember 1937.
Der Erfinder und alleinige Hersteller:
Hermann Spranz, Unterkochen (Würtbg.)

Patentex
 1661 zufolge seiner bakteriziden Kraft unangenehmen Geruch gar nicht aufkommen.
 Auch die Potentia-Bakterien nicht impudiert Verlangen Sie die kontinente Angolia-Drucksache in den Patentex-Niederlagen, Apotheken, Drogerien, Schilddrogen, Schilddrogen, schönen oder bei der

PATENTEX G.m.b.H. FRANKFURT A.M. 85

Darmträgheit
 unbeachtet, kann zu ernstlichen Störungen Anlaß sein. „Borga“ Darm- u. Blutreinigungsdrecks wirken prompt und milde. Packungen zu 85 Pfg. und 1.80 RM. Reformhaus am Reileck, Reilecke 2.

Aufpolstern
 Möbelstücken, Spezialverfahren, mit Weichermöbeln aller Art, laub, billig, Bedarf unentbehrlich. **Widemann** Reichenstraße 30. Telefon 2-23

Küchen
 preiswert und in großer Auswahl
 135.- 150.- 168.- 185.-
 200.- 218.- 235.- 250.-
 Preise je nach Form und Ausführung
 Aufnahme aller Bedarfswünsche
BRUNO PARIS
 11, Ulrichstr. 2 bis Doppelplatz 9, 3. Min. v. Markt

frühjahrstaugliche Ernährung



Lindner Backwaren

H. Schnee Nicht.
 Große Steinstr. 84
 Erhöhtes Spezialrisiko für gute Strumpfhäfen und Strümpfen.

Zwangsversteigerungen
 da werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert:

Donnerstag, den 9. Februar, 10 Uhr, Saal 2, Hof-Unterstr. 11:
 1 Uhrenschrank, 1 Uniformengegen, 2 Schreibtische, mehrere Stühle und Stühle, 1 Büttel, 2 Tische, 1 Couch u. a. m.
 Dupuis, Obergerichts-Bevollmächtigter.

Korb-Lühr
 Untere Leipziger Str.
 Ecke Kl. Märkerstr.

Anfragen
 nach der Aufstellung der Aufgeber von Gehirne-Anzeigen sind jederzeit, wenn wir verpflichtet sind, das Gehirne-Verzeichnis zu wählen. Wir bitten deshalb, Briefe, auf Gehirne-Anzeigen an uns zu senden, auf dem Handstück jedoch die betreffende Gehirne-Anzeige-Nr. anzugeben.

Familien-Drucksachen
 schnell, sauber-Otto Hendel-Druckerei, Halle

Winter-Schluss-Verkauf

Die letzten 3 Tage

Reste
 noch billiger!

Bruno Freytag
 Halle, Leipziger Straße 100
 Geogr. 1865

Modellkleider, Mäntel äußerst preiswert!

Möchten Sie auf dem Fußboden Mittags essen?



Nun - in Frau Müller's Küche könnten Sie das schon mal probieren, denn da ist alles so pikant, daß es auch auf dem Fußboden weder Staub noch Schmutz gibt. Die Küche ist die Wittenkarte der Hausfrau - da muß nun eben auch im verächtlichen Winkel Sauberkeit herrschen. Und das erreichen Sie leicht, geschmeidig und mühelos durch den Griff zum **IM-Daikat** Wie flink geht die Arbeit von der Hand, wenn im Ihr Stulle ist - da gibt es kaum etwas, was sich nicht mit ihm laubern ließe!

IN DER KÜCHE können Sie im J. S. für folgende Sachen verwenden: Eischränke, Steinrührer, Fliesen und Konferenzgläser, Frau- und Gurkenbehälter, Marmeladen-, Mayonnaisen-, Schmalz- und Buttergefäße, Teller, Caffen, Schüsseln, Cöpfe, Backformen, Pfannen, Mäcker, Gabeln, Rührschleier, Teigschüßeln und vieles andere mehr!

Die beste Hausfrau kommt im Haus nicht ohne IM's Hilfe aus!

Besten Kaufhaus
 im dem
Frankfurt

Donnerstag, Freitag u. Samstag
Das Ziel aller:
Reste
 u. Restposten
 auf Sonderlischen



Winter-Schluss Vorverkauf

EICHENAUER
 HALLE * Große Ulrich Straße 22-25

Reste

Jetzt kommen all die schönen Reste. Reste in vielen Qualitäten. Reste von erstaunlicher Billigkeit. Nehmen Sie also die letzten Tage in unserem Winter-Schluss-Verkauf noch richtig wahr.

Kaufhaus Schön

RESTE bei Bunte!
 Das genügt
 Die Preise überzeugen

Donnerstag, Freitag
 Sonnabend

Besuchen Sie die letzten 3 Tage im

WINTER SCHLUSS VERKAUF

BUNTE

Die große Stoff-Etage, Halle * S. Gr. Ulrichstr. 54